

Regierungsratsbeschluss

vom 2. Juni 2026

Nr. 2026/1039

Interkantonaler Polizeieinsatz (IKAPOL-Einsatz) vom 11. – 18. Juni 2026 zugunsten der Kantone Genf, Waadt und Wallis zur Gewährung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit im Rahmen des G7-Gipfels 2026 in Évian-les-Bains (F)

1. Ausgangslage

Vom 15. – 17. Juni 2026 findet in Évian-les-Bains (F) der G7-Gipfel statt, an dem die Führungsspitzen der sieben G7-Staaten sowie weitere Staats- und Regierungsoberhäupter teilnehmen. Der internationale Flughafen Genf ist voraussichtlich die wichtigste Drehscheibe für die An- und Rückreise der Teilnehmenden. Bereits heute liegen zudem Erkenntnisse zu Demonstrationen oder Kundgebungen vor, die in direkter Verbindung mit dem G7-Gipfel stehen.

Mit der Begründung, dass die eigenen Kräfte der Kantonspolizeien Genf, Waadt und Wallis sowie diejenigen des Westschweizer Polizeikonkordats zur Gewährung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Rahmen des G7-Gipfels nicht ausreichen, sind die Regierungsräte der Kantone Genf, Waadt und Wallis mit einem Unterstützungsbegehren für einen interkantonalen Polizeieinsatz an die Arbeitsgruppe Operationen (AGOP) der Konferenz der Kantonalen Polizeikommandantinnen und -kommandanten der Schweiz (KKPKS) gelangt.

Der G7-Gipfel findet in einem sicherheitspolitischen Umfeld erhöhter Spannungen und Terrorbedrohung statt, wodurch die gesamte Genferseeregion zusätzlichen Sicherheitsrisiken ausgesetzt ist. Deshalb ist während der gesamten Dauer des Anlasses auch in der Schweiz ein umfassendes Sicherheitsdispositiv erforderlich.

2. Erwägungen

Mit Schreiben vom 21. Mai 2026 teilt die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren und -direktoren (KKJPD) mit, dass die AGOP das Gesuch geprüft und der Arbeitsgruppe Gesamtschweizerische Interkantonale Polizeizusammenarbeit bei besonderen Ereignissen (AG GIP) zum Entscheid unterbreitet. Die AG GIP hat dem Gesuch entsprochen.

Die Einsatzkräfte der Kantonspolizei Solothurn werden im Rahmen der polizeilichen Sicherheitsmassnahmen anlässlich des G7-Gipfels 2026 eingesetzt. Der Einsatz erfolgt im Zeitraum vom 11. – 18. Juni 2026 und umfasst alle vorgesehenen Aufgaben zur Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung während der Veranstaltung.

3. Beschluss

- 3.1 Dem Ersuchen der Regierungsräte der Kantone Genf, Waadt und Wallis um Bereitstellung von Polizeikräften aus dem Kanton Solothurn für den IKAPOL-Einsatz vom 11. – 18. Juni 2026 zur Bewältigung des G7-Gipfels in Évian-les-Bains (F) wird gestützt auf § 21 Abs. 1 des Gesetzes über die Kantonspolizei vom 23. September 1990 (BGS 511.11) entsprochen.

- 3.2 Die Einsatzkräfte der Kantonspolizei Solothurn werden im Zusammenhang mit dem G7-Gipfel 2026 im Zeitraum vom 11. – 18. Juni 2026 eingesetzt.
- 3.3 Das Polizeikommando wird ermächtigt und beauftragt, den Kantonen Genf, Waadt und Wallis die für diesen Einsatz erforderlichen personellen und materiellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Die Entschädigung richtet sich nach dem geltenden IKAPOL-Verteilschlüssel (750.– Franken pro Arbeitstag und Einsatzkraft).
- 3.4 Für die im Einsatz stehenden Korpsangehörigen gelten die Regeln des solothurnischen Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (GAV; BGS 126.3). Die geleisteten Überstunden werden gestützt auf § 281 Abs. 2 GAV im Anschluss an den effektiv geleisteten Einsatz ausbezahlt. Der Vollzug der Auszahlung obliegt dem Personalamt.



Yves Derendinger
Staatsschreiber

Verteiler

Polizei Kanton Solothurn, Kdt, (kein Papierversand, Zustellung durch DS DDI)
Amt für Finanzen